

Pech mit den Rädern

Carrera Tri Team und Team ARNDT bei Liga-Auftakt

HILPOLTSTEIN/ROTH – Die Liga-Triathleten des La Carrera Tri-Team Rothsee und des Teams ARNDT aus Roth feierten am vergangenen Sonntag einen gelungenen Saisonstart, wobei Fahrradpannen in beiden Teams bessere Platzierungen verhinderten.

Die Regionalliga-Mannschaften mussten im Gelände der Ruderregattastrecke einen zweigeteilten Wettkampf absolvieren. Vormittags stand ein Rennen über die Supersprintdistanz mit Jagdstart und nachmittags eine Mannschaftsverfolgung über die gleiche Distanz auf dem Programm. Geschwommen wurden dabei jeweils 400 Meter im 15 Grad kalten Regattasee, wobei mit jeweils zehn Sekunden Abstand gestartet wurde. Anschließend mussten mit dem Rennrad zwei Runden à fünf Kilometer um den See unter Beachtung des Windschattenverbots absolviert werden und zum Schluss wurden 2,5 Kilometer um die Haupttribüne gelaufen. Aus dem Mit-

telwert der Zielzeiten aller Mitglieder eines Teams wurden die Reihenfolge und die Abstände für den Nachmittagswettkampf errechnet.

Bei der Damen-Mannschaft konnte Julia Ramsauer als Neunte der Gesamtwertung das beste Einzelresultat erzielen, was sie vor allem ihrer deutlichen Verbesserung beim Laufen zu verdanken hat.

Die beiden Liga-Neulinge Melanie Dietsch und Sophia Ramsauer schlugen sich hierbei mehr als wacker und erreichten die Plätze 23 und 33. Da aufgrund des Reglements unbedingt vier Athletinnen starten mussten (ansonsten hätte es Zeitstrafen gegeben) sprang Barbara Benz aufgrund mehrerer verletzungsbedingter Ausfälle kurzfristig ein und sorgte mit Platz 42 dafür, dass es für den achten Platz in der Teamwertung nach dem Vormittagswettkampf reichte.

Am Nachmittag musste die gleiche Distanz dann ein zweites Mal, aber diesmal im Team und somit als Windschattenrennen bewältigt werden,



Voller Euphorie gingen die beiden Ligateams des Carrera Tri Teams an den Schwimmstart in Oberschleißheim. Foto: oh

wobei das Ziel nur zu dritt erreicht werden musste. Auch hier zeigten die La Carrera-Mädels eine beeindruckende Team-Leistung und verteidigten ihren achten Platz erfolgreich.

Die Herren zeigten mit Matthias Seitz (21.), Marius Schuhmann (22.), Patrick Kilian (33.), Ingo Macher (34.) und Maximilian Frank (52.) eine recht geschlossene Mannschaftsleistung, die nach dem Vormittag Platz sieben bedeutete. Aufgrund der recht geringen Abstände – nur 30 Sekunden Rückstand zu Platz zwei – war jedoch auch eine Verbesserung beim Mannschaftswettkampf durchaus möglich.

Dank einer starken Mannschaftsleistung beim Schwimmen konnten mehrere Teams überholt werden und auch auf der Radstrecke machten vor allem Matthias Seitz und Marius Schuhmann richtig „Dampf“ und arbeiteten sich mit einem Kraftakt auf den dritten Platz vor. Allerdings verlor Ingo Macher den Anschluss an sein Team und musste alleine weiterfahren. Doch dann hatte der bei seinem Regionalliga-Debüt stark auf-

trumpfende Patrick Kilian einen Reifenschaden aufgrund einer Schraube, die sich auf der Strecke befand. Er musste das Rennen sofort beenden.

Da das Ziel unbedingt zu viert erreicht werden musste, wurde das Tempo reduziert bis Ingo Macher wieder zum Team aufgeschlossen hatte, wodurch der mühsam erkämpfte dritte Platz wieder dahin war und so auf Platz sieben liegend zum Laufen gewechselt wurde. Dort musste man sich des Ansturms zweier anderer Teams erwehren, wobei es dank mannschaftlicher Geschlossenheit gelang, den Platz souverän bis ins Ziel zu verteidigen. *imc*

*

Das Rother Team ARNDT war mit Fabian Conrad, Lasse Ibert, Martin Pühler, Yannick Heinlein und Frank Reinhard, der das erste Mal bei Ligarennen starten durfte, mit von der Partie. Die beste Leistung zeigte Fabian Conrad, dicht gefolgt von Martin Pühler, der die zweitschnellste Laufzeit lief. Die Durchschnittszeit aller fünf Athleten sorgte für einen tollen

dritten Gesamtrang nach dem ersten Wettkampf. Eigentlich eine gute Ausgangsposition für den Nachmittag.

Als nach dem Schwimmen das Team losfahren wollte, machte ein Platten bei Fabian Conrad der Mannschaft einen großen Strich durch die Rechnung. So konnte Fabian nicht mitfahren und seine Freunde unterstützen, wäre er vor allem beim Laufen wichtig gewesen.

Den Bärenanteil der Führung am Rad machte Lasse. Der ARNDT-Express nahm Fahrt auf und nach wenigen Kilometern war der Rückstand vom Schwimmen aufgeholt. Um die Stärke des Teams auszuspielen, war die Strecke jedoch zu kurz und es kamen fünf Teams geschlossen in die Wechselzone.

Auf den abschließenden 2,7 Kilometern musste Frank richtig leiden, der von Martin Pühler die fast die gesamte Strecke gezogen wurde. Am Ende sprang der vierte Rang für die Rother Teilnehmer heraus. Ein tolles Ergebnis angesichts des Pechs im Rennen und einiger Verletzungen in der Vorbereitung.



Freuten sich über den vierten Platz: Das Team ARNDT mit Fabian Conrad, Lasse Ibert, Martin Pühler, Yannick Heinlein und Frank Reinhard.. Foto: Lechner